

AUSLANDPLUS: STUDIEREN IM AUSLAND

Ein Auslandssemester in Carlow, Irland

Studiengang: BW-Logistikmanagement, 5. Semester

Vorbereitung:

Ganz am Anfang des Auslandsaufenthalts stand zunächst die Auswahl einer Gasthochschule. Nachdem die Entscheidung für das Institute of Technology Carlow gefallen und mit dem Partnerunternehmen Ille abgestimmt wurde die Planung zu großen Teilen von Frau Fritzsich aus dem International Office übernommen. Selbstverständliche müssen auch einige Anträge und Formulare ausgefüllt werden, welche allerdings übersichtlich angelegt sind. Darauf folgte ein eintägiges Seminar der THM, welches für alle Auslandsstudierenden verpflichtend ist und einen auf möglicherweise existierende kulturelle Differenzen vorbereitet.

Nach Abschluss dieser offiziellen Dinge musste auch Organisatorisches wie z.B. der Flug oder die Unterbringung vor Ort geklärt werden. Der am nächsten gelegene Flughafen ist das Dublin International Airport (DUB), welches mit dem Bus in circa 1 ¼ Stunden von Carlow entfernt ist. Der Flughafen in Dublin ist mit Direktflügen von Frankfurt mit Airlines wie Lufthansa oder Ryanair sehr gut zu erreichen. Eine frühzeitige Flugbuchung auf den Seiten der Airlines ist zu empfehlen, da sich somit bis zu 50 Prozent der Flugkosten einsparen lassen, was mir in diesem Fall bei Lufthansa einen günstigeren Flug als bei Ryanair bescherte.

Unterkunft:

Da Carlow für die rund 7.000 Studenten des IT doch relativ klein ist, empfiehlt es sich früh nach einer Unterkunft Ausschau zu halten. Zum einen gibt es verschiedene Studentenwohnheime in der Stadt und zum anderen bieten viele Privathaushalte Zimmer in ihren Häusern an. Gezahlt wird die Miete üblicherweise wöchentlich und liegt pro Zimmer häufig im Bereich 100-150€ pro Woche. Je nach Entfernung zum College ist es zudem lohnenswert sich nach einem gebrauchten Fahrrad vor Ort umzusehen. Diese sind für kleines Geld auf dem Facebook Marketplace oder der Erasmus Facebook Seite des IT einfach zu finden. Alternativ bietet das College auch günstige Mietangebote an.

Studium:

Nach der Ankunft in Irland begann die erste Woche am College direkt mit Einführungsveranstaltungen, welche zum einen vom College selbst und zum anderen durch die Studentenvereinigung IT CSU (IT Carlow Students Union) organisiert wurden. Im Mittelpunkt stand hier das Kennenlernen der anderen Austauschstudenten, des Colleges sowie der irischen Kultur und Geschichte. Nachdem man erste Kontakte mit Kommilitonen aus den verschiedensten Ländern geknüpft hatte starteten die ersten Kurse direkt in der nächsten Woche. Auch in diesen wurden zunächst Team Building Aktionen in bunt gemischten Gruppen durchgeführt, um die internationalen und heimischen Studenten zusammenzubringen. Zu den Kursen ist generell anzumerken, dass diese auf einem ähnlichen Niveau wie in Deutschland gehalten werden und die Gruppengrößen durchaus mit denen von Studium Plus vergleichbar sind, obwohl es sich um ein ganz normales College handelt. Die Dozenten sind durchweg sehr freundlich und nehmen sich auch die Zeit für ausführlichere Erklärungen, sofern etwas nicht verstanden wurde.

Ein typischer Tag am College startet üblicherweise um neun Uhr mit der ersten Vorlesung. Eine Vorlesung dauert normalerweise 45 Minuten,

auch Doppelstunden sind möglich. Zwischen den einzelnen Kursen kommt es auch häufig zu Freistunden, welche man sehr gut in der Bibliothek, dem collegeeigenen Fitnessstudio oder den vielen Aufenthaltsmöglichkeiten in der Haupthalle verbringen kann. In dieser Haupthalle befinden sich u.a. auch ein eigener Starbucks, eine Bank, zwei Shops, ein Imbiss sowie eine Mensa, sodass man sich im College auch sehr gut verpflegen kann.

Alltag und Freizeit:

Die letzten Vorlesungen enden üblicherweise gegen 17 Uhr. Nach den Vorlesungen kann man seine Freizeit auch sehr gut in den über 60 verschiedenen Societies verbringen. Aufgrund der großen Anzahl gibt es einen extra veranstalteten Informationstag an welchem man mit den Mitgliedern der einzelnen AGs in Kontakt kommen und sich für die verschiedenen Gruppen einschreiben kann. Die Einschreibgebühr liegt normalerweise bei zwei Euro für ein Jahr. Einige kostenintensivere Societies verlangen auch kleine Beiträge pro Teilnahme. So wurde beispielsweise für eine Golfstunde mit Golflehrer und Ausrüstung ein Betrag von fünf Euro erhoben. Es sollte also für kleines Geld für jeden etwas dabei sein. Sehr zu empfehlen ist auch die Hiking Society, welche einmal pro Monat am Wochenende einen Wandertrip inklusive Bustransfer organisiert, sodass man auch etwas von der Landschaft Irlands zu sehen bekommt.

In Carlow selbst gibt es für die Freizeit verschiedenste Angebote, welche auch speziell an die Studenten des IT gerichtet sind. So gibt es in den Museen, Shops, Clubs und Pubs in der Stadt viele Veranstaltungen mit Studentenangeboten, in denen man auch auf andere Studenten aber auch auf Einheimische trifft. Aber auch neben den berühmten Pubs hat Irland sehr viel zu bieten. Zum einen stellen Städte wie Dublin oder Galway mit ihren vielfältigen Touristenattraktionen ein sehr gutes Ziel für spontane Wochenendtrips dar, da diese sehr gut von Carlow mit Bussen zu erreichen sind.

Zum anderen ist die Landschaft der gesamten irischen Insel einfach atemberaubend. Um die Insel zu erkunden empfiehlt es sich ein PKW zu mieten und eine der zahlreichen Küstenstraßen zu befahren. Auch einige Kommilitonen und ich haben diese Chance genutzt und wir machten einen Trip von Carlow über Dublin, Belfast und Derry. Sowohl die Städte als auch die Landschaft bieten viel zu entdecken wie beispielsweise die Wicklow Mountains bei Dublin, das Titanic Museum in Belfast oder verschiedenste Game of Thrones Drehorte an der Küste Nordirlands. Speziell in Belfast und Derry ist auch der irische Konflikt zwischen dem englischen Norden und der irischen Republik noch heute durchstehende Mauern und verschiedenste Gedenkstätten zu spüren, was einem die möglichen Folgen eines harten Brexits und dem damit möglicherweise wieder aufflammenden Konflikt noch einmal verdeutlicht. Damit verbunden ist eigentlich auch meine negativste Erfahrung während meines Aufenthalts: Obwohl der Konflikt schon seit langem offiziell vorüber ist, schwelt dieser in den Köpfen vieler Menschen auf beiden Seiten weiter. Die beidseitige Akzeptanz ist noch ausbaufähig und der Prozess des dauerhaften Friedens noch nicht abgeschlossen.

Neben dem College, den vielen Trips und Unternehmung konnte ich meinen Auslandsaufenthalt auch nutzen, um einen Einblick in die Tochtergesellschaft meines Partnerunternehmens, der Ille Papier - Service GmbH, zu gewinnen. Hier empfingen mich die irischen Kollegen sehr herzlich und ich konnte einen sehr interessanten Einblick in die zum Teil doch unterschiedlichen Arbeitsweisen gewinnen. Meiner Meinung nach stärken solche Besuche den Zusammenhalt in einem Unternehmen insgesamt und sind auch für die persönliche Entwicklung sehr förderlich.

Fazit:

Abschließend ist zu sagen, dass das größte Argument für Irland die Menschen vor Ort und ihre grundlegend offene, positive und persönliche Lebenseinstellung ist. Jedem dem diese Möglichkeit eröffnet wird kann ich nur empfehlen diese zu nutzen, unabhängig davon, welche Gasthochschule in welchem Land zu Wahl steht. Danken möchte ich an dieser Stelle auch meinem Partnerunternehmen, der Ille Papier-Service GmbH, welche diesen Auslandsaufenthalt möglich machte und mich im Vorfeld wie auch vor Ort in vielen Belangen unterstützte.



Maximilian Wischer, Februar 2020
Ille Papier-Service GmbH
BW-LM, 5. Semester